

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 94 (2007)
Heft: 3: Stahl und Raum = Acier et espace = Steel and space

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

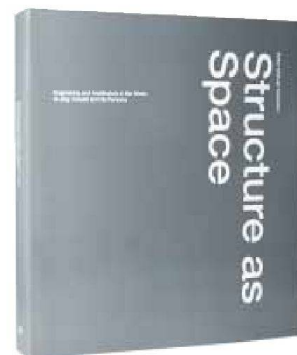
um mit der gezielt gelenkten Fehlinterpretation auf die – für den Betrachter unsichtbaren – Gegebenheiten des Baugrundes verweisen zu können. Auf mehreren Ebenen wird damit eine weit reichende Emanzipation aus der herkömmlichen Entwurfslogik von Ingenieurbauten vollzogen, deren Ziel gemeinhin in einer konstruktiven Ehrlichkeit ohne Doppeldeutigkeiten liegt.

Verräumlichung der Struktur

Die «aufnehmende» Fähigkeit und das integrative Denken eröffnen im Bereich der Hochbauten wiederum eine Auseinandersetzung mit dem Potential der bereits vorhandenen architektonischen Elemente, wie Wände und Decken, um sie statisch für die Überspannung grösserer Räume nutzbar zu machen. In dieser Verräumlichung der Struktur liegt der bis anhin wohl wesentlichste und am weitesten reichende Beitrag: die Begründung eines Systems von Scheiben und Platten (vgl. wbw 9|1997). Auch hier entspringt die Erkenntnis aus einer auf Synthese bedachten Haltung: Dadurch, dass Conzett nicht auf einen eigenen Beitrag zielt und damit weder den Einsatz neuer Materialien noch spektakuläre statische Systeme sucht, also vordergründig auf eine Sichtbarkeit der Intervention verzichtet, legt er neue Mög-

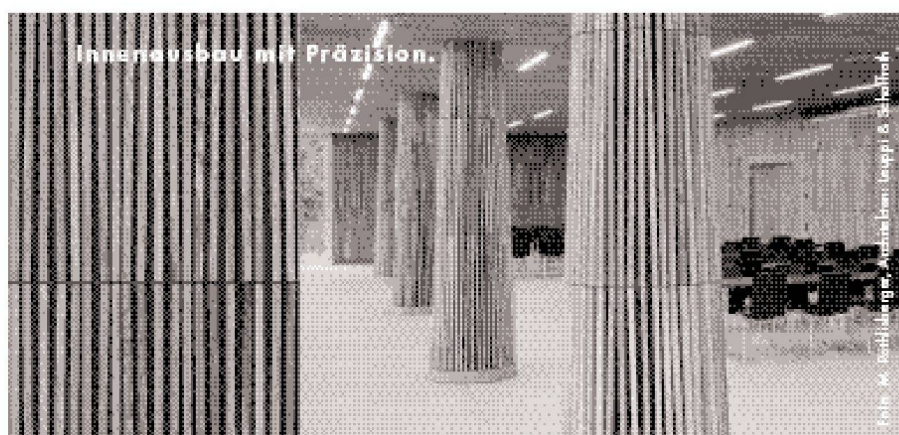
lichkeiten der Tragwerksgestaltung offen. Im Fall des Systems aus Scheiben und Platten verlaufen die Kräfte im Verborgenen und drücken sich nur indirekt über die Typologie der räumlichen Struktur und damit das Medium der Architektur aus (Ottoplatz, Voltaschulhaus). Diese Verbindung der eigenen Arbeit mit der anderer Disziplinen setzt die Bereitschaft nicht nur zum Dialog voraus, sondern erfordert auch eine laufende Koordination während der Planung. Die intellektuelle Befriedigung ist hier also nur über die Synthese von Ingenieurbau und Architektur zu haben, was dem Ingenieur ein erhebliches Mitspracherecht in den architektonischen Belangen einräumt, umgekehrt dem Architekt aber auch – zumindest bis zu einem gewissen Grad – die Welt der Tragwerksgestaltung erschliesst und die Möglichkeit eröffnet, dem Entwurf eine besondere strukturelle Legitimität zu verleihen. Bis jetzt stand wohl eben jener Zwang zur Kooperation einer grösseren Verbreitung dieser grundlegenden Alternative zum Skelettbau entgegen.

Nun werden die Projekte Conzettts unter dem Titel «Structure as Space» in einer ausführlichen Monografie gewürdigt. Die Arbeiten sind darin nach den entwurfsbestimmenden Themen geordnet, was sowohl die Orientierung erleichtert,



als auch dem Verständnis sehr zuträglich ist. Neben dem reichhaltigen Bild- und Planmaterial veranschaulichen vor allem die Handzeichnungen, die ausführlichen Projektbeschreibungen und thematischen Erläuterungen Jürg Conzettts das weit gespannte System von Referenzen und die komplexen Prozesse der Entwurfsfindung. Seine Beiträge werden ergänzt von Essays der Autoren Bruno Reichlin und Mogens Mostafavi, der auch als Herausgeber zeichnet. Christian Penzel

Mogens Mostafavi (Hrsg.), Structure as Space – Engineering and Architecture in the Works of Jürg Conzett and His Partners, London, AA Publications 2006 (dt, engl.). ISBN 1-902902-01-7 / 978-1-902902-01-2, Fr. 108.– / € 69,50.



BALTENSPERGER Raumgestaltung

Schreinerei **BALTENSPERGER AG**
Küchen Zürichstrasse 1
Ladenbau CH-8180 Balloch
Parkett Tel. 044 872 52 72
Möbel Fax 044 872 52 82
Innenraumbau info@baltensperger-ag.ch
Innenarchitektur www.baltensperger-ag.ch